

Pädagogische Zielsetzungen des Skiprojektes der Jahrgangstufen 7/8/9/10 (Stand 01/20 Pc)

Vom Übergang von der Unterstufe in die Jahrgangsstufe 7 werden alle Klassen der Gertrud-Bäumer-Realschule u.a. auch aufgrund der Abgänger von den umliegenden Gymnasien in der Zusammensetzung verändert. Die Schüler werden außerdem zum ersten Mal klassenübergreifend im Differenzierungsbe-
reich unterrichtet. Im Kurssystem werden die Klassenverbände aufgehoben. Zu Beginn dieser Umstellung vom alleinigen Klassensystem zum Kurssystem ist es besonders wichtig das Kennenlernen der Schüler untereinander durch eine klassen- und stufenübergreifende Fahrt zu fördern bzw. zu intensivieren. Die gemeinsame sportliche Betätigung im Hochgebirge bietet die Möglichkeit eines ganz besonderen Gruppenerlebnisses und hat positive Auswirkungen auf das Zusammenleben im Schulalltag.

Mit dem Projektkurs Alpiner Skilauf bietet die Gertrud-Bäumer-Realschule ihren Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 7/8/9/10 die Möglichkeit, eine weitere Sportart im Rahmen eines schulisch organisierten Angebotes gemeinsam mit ihren MitschülernInnen auszuüben und als Möglichkeit auch zukünftiger Freizeitgestaltung wertzuschätzen. Besonders SchülerInnen, die bisher nicht Ski gefahren sind, können diese Sportart zum einen außerhalb eines schulischen Projektes nicht realisierbarem Preis kennen lernen. Die Kinder erleben die einzigartige Verbindung von sportlicher Leistung, Naturerlebnis und sozialer Komponente (Fahren in Gruppen, Rücksichtnahme auf Mitschüler, verantwortliches Verhalten auf der Piste, Gestalten gemeinsamer Hüttenabende etc.) Durch dieses Gesamterlebnis wird das Gemeinschaftsgefühl der Schülerinnen und Schüler gefordert und ausgeprägt. Die Ausweitung des Projektes auf die Jahrgangsstufen 9/10 erklärt sich zum einen durch die Möglichkeit der Ausbildungsfortsetzung im genannten Inhaltsbereich. Zum anderen sollen die älteren SchülerInnen die Möglichkeit erhalten durch die Mitgestaltung einzelner Aufgabenbereiche vor Ort (Abendgestaltung, Weckdienst, Aufwärmprogramm etc.) ein Zertifikat für ihr Berufsportfolio zu erwerben, dass seitens der Schule nach erneuter Teilnahme im Jahrgang 10 ausgehändigt werden kann. Bevorzugt wird den Kindern die Teilnahme ermöglicht, die sich aktiv am Schulleben beteiligen, z.B. als Mitglied im Chor oder in einer Schulmannschaft, und die durch positives Sozialverhalten in der Klassen- und Schulgemeinschaft auffallen. Außerdem darf die Schulleistung nicht in einem Notenbereich liegen, der die Versetzung gefährden könnte.